

492679-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bewachungsdienste – konventionelle gewerbliche Bewachung Dienstgebäude
Düsseldorf W-R-S
OJ S 135/2026 16/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Köln

E-Mail: BWDLZKOELNBESCHAFFUNG@BUNDESWEHR.ORG

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: konventionelle gewerbliche Bewachung Dienstgebäude Düsseldorf W-R-S

Beschreibung: Abschluss eines Rahmenvertrages (Laufzeit 4 Jahre; Option der Verlängerung um bis zu 3 weitere Jahre) über die konventionelle gewerbliche Bewachung der Bundeswehrliegenschaft Dienstgebäude Düsseldorf, Wilhelm-Raabe-Straße nach VSVgV.

Kennung des Verfahrens: f52d34d3-ab50-4ff4-9a1e-1d6171eaf983

Interne Kennung: 6003079841-BwDLZ Köln

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79713000 Bewachungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wilhelm-Raabe-Straße 46

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40470

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Berücksichtigt werden ausschließlich Teilnahmeanträge, die bis zum 09.09.2026, 13:00 Uhr in elektronischer Form eingereicht werden. Dem Teilnahmeantrag sind die geforderten Erklärungen und Nachweise beizufügen sowie ein EMail-Adresse anzugeben. Vor Abgabe eines Angebotes ist die Teilnahme an einer Ortsbesichtigung zwingend erforderlich. Das Zeitfenster für Ortsbesichtigungen wird mit den Vergabeunterlagen bekannt gegeben. Zum Ortstermin sind maximal 3 Personen als Vertreter des Bieters zu gelassen. Details sind bei weiterer Teilnahme am Vergabeverfahren den dann zur Verfügung

gestellten Vergabeunterlagen zu entnehmen. Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot, ermittelt aus der Summe der einzelnen Liegenschaftsauswertungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Gewichtung von Qualität und Angebotspreis. Dienstgebäude Düsseldorf - WRS Wilhelm-Raabe-Straße 46 40470 Düsseldorf Wachkategorie B 4 - personelle Wachleistung Gewichtung 40% Preis und 60% Qualität Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit. Rechtsgrundlage: Richtlinie 2009/81/EG VSVgV

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Gem. den in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführten und veröffentlichten Checklisten des Teilnahme- sowie Angebotsverfahrens.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Unfähigkeit, fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen

Korruption: §§ 333 und 334 Strafgesetzbuch

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: §§ 129, 129a und 129b Strafgesetzbuch

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Freiwillige oder erzwungene Aufhebung, Verhinderung oder Beeinträchtigungen der freien Konkurrenz am Markt.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ordnungswidrigkeiten sowie Straftaten gegen das Umweltrecht

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 89c Strafgesetzbuch

Betrug: §§ 263 und 264 Strafgesetzbuch

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 232, 232a (1-5), 232b bis 233a Strafgesetzbuch

Zahlungsunfähigkeit: Schuldner kann den fälligen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: siehe hierzu ebenfalls

Ausschreibungsunterlagen

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Unfähigkeit, fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 3 (1) UWG

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: siehe hierzu ebenfalls Ausschreibungsunterlagen

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: siehe hierzu ebenfalls Ausschreibungsunterlagen

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: siehe hierzu ebenfalls Ausschreibungsunterlagen
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Schlecht-/Nichtleistung
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: siehe hierzu ebenfalls Ausschreibungsunterlagen
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Säumigkeit von Zahlungen
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: siehe hierzu ebenfalls Ausschreibungsunterlagen
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: siehe hierzu ebenfalls Ausschreibungsunterlagen
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: siehe hierzu ebenfalls Ausschreibungsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: konventionelle gewerbliche Bewachung Dienstgebäude Düsseldorf W-R-S
Beschreibung: Die Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre. Es besteht die Option die Laufzeit des Vertrages um bis zu 3 Jahre zu verlängern. Vertragsbeginn ist der 31.03.2027 um 18:00 Uhr.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79713000 Bewachungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerungsoption um bis zu drei weitere Jahre gemäß Vertrag vorgesehen. Somit ergibt sich eine maximale Vertragslaufzeit bis 31.03.2034.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wilhelm-Raabe-Straße 46
Stadt: Düsseldorf
Postleitzahl: 40470
Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wilhelm-Raabe-Straße 46
Stadt: Düsseldorf
Postleitzahl: 40470
Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 31/03/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/03/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3
Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerungsoption um bis zu drei weitere Jahre gemäß Vertrag vorgesehen. Somit ergibt sich eine maximale Vertragslaufzeit bis 31.03.2034.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es wird eine zweigliedrige Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge vorgenommen. Die Prüfung erfolgt wie nachstehend beschrieben: Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs wird anhand der einzureichenden Erklärungen und Nachweise zunächst die Eignung der Bewerber geprüft. Kann ein Unternehmen die geforderte Eignung nicht nachweisen, wird es nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert. Werden mehr als 7 geeignete Bewerber ermittelt, wird eine Reihung der Bewerbungen gemäß nachfolgender Bewertungsmatrix vorgenommen: + militärische Liegenschaft oder kritische Infrastruktur jeweils mit Waffe und mehr als 10 Wachpersonen durchschnittlich = 4 Punkte; + militärische Liegenschaft oder kritische Infrastruktur jeweils mit Waffe und 6 bis 10 Wachpersonen durchschnittlich = 3 Punkte; + militärische Liegenschaft oder kritische Infrastruktur jeweils mit Waffe und bis zu 5 Wachpersonen durchschnittlich = 2 Punkte; + Sicherheitsdienstleistung mit Waffe = 1 Punkt. Zu berücksichtigen ist die durchschnittliche Anzahl der je Schicht eingesetzten Wachpersonen (Durchschnitt pro Woche - ohne Berücksichtigung von Feiertagen). Beispielrechnung: Mo Fr: 3 WP Tagschicht /5 WP Nachtschicht und Sa/So: 5 WP Tag- und Nachtschicht $[5 \text{ (Schichten Mo-Fr)} \times 3 \text{ (WP)}] + [9 \text{ (Schichten Mo-So)} \times 5 \text{ (WP)}] = 15 + 45 = 60$ /14 (Schichten pro Woche)= 4,29 Wachaufgaben (somit 5 WP als durchschnittliche Anzahl). Infrastrukturen gelten dann als kritisch, wenn sie für die Funktionsfähigkeit moderner Gesellschaften von wichtiger Bedeutung sind und ihr Ausfall oder ihre Beeinträchtigung nachhaltige Störungen im Gesamtsystem zur Folge hat. (Auszug Nationale Strategie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen (KRITIS-Strategie). Die sieben Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Soweit eine Begrenzung auf 7 Bieter wegen Punktegleichheit an der 7. Stelle nicht möglich ist, wird der Bieterkreis um die Anzahl der punktgleichen Bieter erweitert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen der wesentlichen in den letzten fünf Jahren erbrachten vergleichbaren Dienstleistungen gem. Vordruck "Referenzbescheinigung". Sind mehrere Liegenschaften in einem Vertrag zusammengefasst, gilt dies als eine Referenz.

Insgesamt sind genau drei erfolgreiche Referenzen des Dienstleistungsempfängers vorzulegen. Vorzulegen sind: a.bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber: Bescheinigung von der zuständigen Behörde b.bei Leistungen in militärischen Liegenschaften: Bescheinigung mindestens des/der Kasernenkommandanten/Kasernenkommandantin bzw. des/der Standortältesten c.bei Leistungen für private Auftraggeber: eine vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigung oder ersatzweise eine Eigenerklärung des Auftraggebers Bei der Einreichung von weniger als drei Referenzen wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Die Bescheinigungen sind mit folgenden Mindestangaben gefordert: a.Bezeichnung des Dienstleistungsgebers, b.Bezeichnung des Objektes, c.Art und Umfang der erbrachten bewaffneten Leistungen, d.Anzahl der durchschnittlich eingesetzten Wachpersonen, e. Zeitraum der Leistungserbringung, f.Angabe, ob die Dienstleistung fachgerecht und

ordnungsgemäß ausgeführt wurde, g.Name des Dienstleistungsempfängers, h.Name und Funktion der Auskunftsperson, i.Unterschrift Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formlose Eigenerklärung, dass § 28 Waffengesetz beachtet wird, mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur versehen.

Eigenerklärung (mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur versehen), dass ausschließlich Personal eingesetzt wird, a.das körperlich, geistig und sprachlich zur Erfüllung der vertraglichen Bewachungsleistungen geeignet ist, wobei sprachlich geeignet bedeutet, dass das Personal sich in Wort und Schrift in deutscher Sprache verständigen kann, b.für das ein Nachweis über die Freigabe im Bewacherregister (Einsatzart: Schutz besonders gefährdeter Objekte) vorliegt, c.das eine entsprechende Erste-Hilfe-Ausbildung erhalten hat und d.das über eine fundierte Waffen- und Schießausbildung entsprechend den vertraglichen Vorgaben verfügt. Eigenerklärung (mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur versehen), dass der Teilnehmer im Auftragsfall a.auf Verlangen des Auftraggebers die vorstehenden Einzelnachweise vor Leistungsbeginn bzw. vor dem ersten Einsatz des betreffenden Mitarbeiters vorlegen wird b.als Aufsichtführende Wachperson nur solche Mitarbeiter einsetzen wird, die im Hinblick auf die dabei erforderlichen besonderen Aufgaben hinreichend ausgebildet und geschult sind c.seine Mitarbeiter über das Verbot des Konsums von Cannabis und anderen Rauschmitteln in Bundeswehrliegenschaften belehrt und diesbezüglich Nachweise geführt werden, die jederzeit durch den Auftraggeber eingesehen werden können. Diese Regelung ist entsprechend in den Dienstanweisungen zu hinterlegen. Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenverpflichtungserklärung über die Behandlung von Verschlusssachen (VS) (Formular BAAINBw-B-V 031) durch Bewerber /Bieter bei Aufträgen nach § 104 Abs. 3 GWB (vgl. Merkblatt BAAINBw-096a/04.2015) mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur versehen. Eigenerklärung, dass die Anforderungen gem. Ziffer 2.2 des Geheimschutzhandbuches des BMWi akzeptiert und eingehalten werden, mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur versehen. Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gültiger Versicherungsnachweis Berufshaftpflicht (VSVgV § 26) bzw. eine Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Falle der Zuschlagserteilung abgeschlossen wird. Mindestdeckung: a.für Personenschäden 1.500.000,00 € b.für Sachschäden 350.000,00 € c.für das Abhandenkommen bewachter Sachen 20.000,00 € d.für Vermögensschäden 15.000,00 € (bei nichtausreichender

Deckungssumme ist die Deckungszusage des Versicherers erforderlich). Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung Artikel 5k_ RUS Sanktionen, mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur versehen. falls zutreffend:

Erklärung betreffend der Gründung einer Bergewerbergemeinschaft (BAAINBW-B- V 047), ausgefüllt und mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur versehen. Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die Freigabe im Bewacherregister

Mindestforderung: Der Nachweis muss zwingend folgende Daten enthalten: Name des Unternehmens, Gewerbe-ID, Status "freigegeben", Datum der Erstellung/des Auszuges. Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als drei Monate zum Ende der Abgabefrist des Teilnahmeantrages). Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Bewertung anhand der veröffentlichten Bewertungsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=875944>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 23/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=875944>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Teilnahmeanträge und Angebote, die nicht den geforderten fortgeschrittenen bzw. qualifizierten elektronischen Signaturen enthalten (siehe hierzu Forderungen der Checklisten), finden keine Berücksichtigung. In diesem Fall erfolgt keine Nachforderung, Unvollständige Unterlagen werden im Rahmen einer erfolglosen Nachforderung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vgl. Punkt Bedingung für die Einreichung eines Angebotes & Checkliste. Abschluss eines Rahmenvertrages über die Bewachung und Absicherung von Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr, hier in der/den Liegenschaft Dienstgebäude Düsseldorf - WRS mit persönlich zugewiesener Waffe P 8 oder dem bei der Bundeswehr eingeführten Nachfolgemodell. Anforderung für das Dienstgebäude Düsseldorf - WRS: Wachkategorie B 4 - personelle Wachleistung, Sicherheitsüberprüfungen sind nicht erforderlich. Gem. Vertragsentwurf sowie Anlage 12 zum Vertrag - Forderungen zur Bewachung und Absicherung

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Bewerbungsbedingungen (Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B))

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 7

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Köln

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Köln

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Köln

Registrierungsnummer: DE278648689

Postanschrift: Flughafenstraße 1

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51147

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BwDLZ Köln FM 9 Beschaffung (IUD)

E-Mail: BWDLZKOELNBESCHAFFUNG@BUNDESWEHR.ORG

Telefon: +49 2203-908-3280

Fax: +49 2203-908-086773099

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 9910238092

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 022894990

Fax: 02289499400

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9eecb14f-6d67-4471-9508-e11a4a16cd7b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/07/2026 07:58:30 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 492679-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 135/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/07/2026